

Geschäftsbericht 2015





Bild Abwasser Uri: Leitungsbau Andermatt Eiboden Ost

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Abwasser Uri im Überblick	4
Unternehmensführung	8
Haupttätigkeiten 2015	10
Ausblick	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	14
Anhang zur Jahresrechnung	16
Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2015	22
Bericht der Revisionsstelle	23

Abwasser Uri im Überblick

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den 20 Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr 11 Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen sowie ein ausgedehntes Leitungsnetz zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

Operativ ist Abwasser Uri dabei wie folgt organisiert:



Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Im Berichtsjahr 2015 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen. Ihre Stimmrechte richten sich nach einem speziellen Verteilschlüssel der Aktien wie folgt:

Gemeinde	Anteil Einwohner	einheitlicher Anteil	Anteil Total
Altdorf	16,2 %	1,7 %	17,9 %
Andermatt	2,4 %	1,7 %	4,1 %
Attinghausen	2,9 %	1,7 %	4,6 %
Bauen	0,4 %	1,7 %	2,1 %
Bürglen	7,4 %	1,7 %	9,1 %
Erstfeld	7,1 %	1,7 %	8,8 %
Flüelen	3,5 %	1,7 %	5,2 %
Göschenen	0,9 %	1,7 %	2,6 %
Gurtellen	1,2 %	1,7 %	2,9 %
Hospental	0,4 %	1,7 %	2,1 %
Isenthal	1,0 %	1,7 %	2,7 %
Realp	0,3 %	1,7 %	2,0 %
Schattdorf	9,1 %	1,7 %	10,8 %
Seedorf	3,0 %	1,7 %	4,7 %
Seelisberg	1,1 %	1,7 %	2,8 %
Silenen	4,3 %	1,7 %	6,0 %
Sisikon	0,7 %	1,7 %	2,4 %
Spiringen	1,8 %	1,7 %	3,5 %
Unterschächen	1,4 %	1,7 %	3,1 %
Wassen	0,9 %	1,7 %	2,6 %
Total	66,0 %	34,0 %	100,0 %

Verwaltungsrat

Präsident	Rolf Infanger, Silenen	ab 01.07.2015
	Dr. Heini Sommer, Altdorf	bis 30.06.2015
Vizepräsident	Michael Meier, Altdorf	ab 01.07.2015
	Rolf Infanger, Silenen	bis 30.06.2015
Mitglieder	Franzsepp Arnold, Flüelen	ab 01.07.2015
	Valentin Feubli, Erstfeld	bis 30.06.2015
	Thomas Kempf, Seedorf	ab 01.07.2015
	Michael Meier, Altdorf	bis 30.06.2015
	Ruedi Müller, Altdorf	
	Stefan Simmen, Altdorf	
	Ernst Zraggen, Attinghausen	

Im Berichtsjahr fanden die Gesamterneuerungswahlen im Verwaltungsrat statt. Der Vorsitzende, Dr. Heini Sommer, und Verwaltungsrat Valentin Feubli haben dabei ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat bekannt gegeben. Neu in den Verwaltungsrat wurden Franzsepp Arnold, Flüelen, und Thomas Kempf, Seedorf, gewählt. Als neuer Präsident steht Rolf Infanger, Silenen, dem Verwaltungsrat vor; Michael Meier, Altdorf, hat das Amt des Verwaltungsrats-Vizepräsidenten von Rolf Infanger übernommen.

Der Verwaltungsrat hat sich 2015 zu insgesamt 11 Verwaltungsratssitzungen getroffen. Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Technik, Finanzen, Tourismusresort Andermatt, Ausbau / Ableitung ARA Andermatt). Der Aufwand des Verwaltungsrats hat sich gegenüber den Vorjahren leicht erhöht. Die entschädigten Stunden belaufen sich im Berichtsjahr auf 571 Stunden (Vorjahr 542). 96 Stunden (Vorjahr 81) wurden zusätzlich als nicht anrechenbare Stunden (keine Kostenfolge für Abwasser Uri) geleistet.

Insgesamt belief sich die Entschädigung des Verwaltungsrats auf CHF 87'000. Davon entfallen gemäss Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Abwasser Uri (Entschädigungsreglement) vom 29. Juni 2007 CHF 23'000 auf die Grundsäläre (fixe Honorare).

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Betriebsleiter	Daniel Geisser, Schattdorf

Die Entschädigung der Geschäftsleitung wird in Form eines fixen Jahresgehalts ausbezahlt. Das Gehaltssystem der Abwasser Uri sieht Gehaltsbänder für jede Funktion vor – Bonuszahlungen sind darin nicht vorgesehen. Die Entschädigung der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 293'000 zuzüglich CHF 6'000 Pauschalspesen.

Revisionsstelle

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

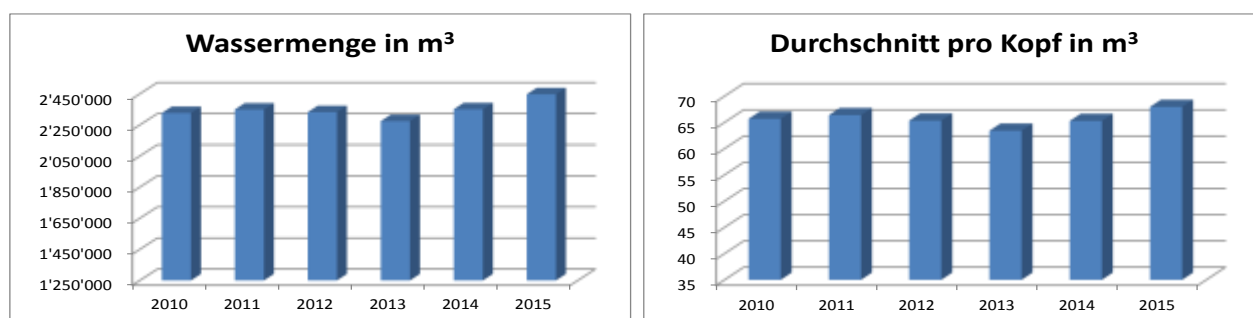
Unternehmensführung

Geschäftsgang

Abwasser Uri kann erneut auf ein äusserst erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Jahresabschluss 2015 weist einen Gewinn von CHF 617'020.56 aus. Budgetiert war ein Überschuss von CHF 975'000. Der Jahresgewinn beinhaltet die einmalige Abschreibung des Planungsaufwandes zum Ausbau der ARA Andermatt von CHF 734'616.03 (ausserordentlicher Aufwand). Mit dem Entscheid der Ableitung wurde ein Ausbau der ARA Andermatt und die bis dato entstandenen Planungskosten obsolet.

Die Erträge der Grund-, Mengen- und Anschlussgebühren lagen zwischen 1.3 und 6.2 Prozent über den budgetierten Werten. Insbesondere bei den Anschlussgebühren (+6.2%) profitiert Abwasser Uri von der nach wie vor regen Bautätigkeit im Kanton Uri. Die Bautätigkeit widerspiegelt sich auch in der nach wie vor hohen Anzahl an abwasserrelevanten Baugesuchen. So wurden im Berichtsjahr 164 Baugesuche bearbeitet. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 11 Gesuchen. Dabei gilt es zu beachten, dass zunehmend Gesuche mit einer hohen Anzahl an Wohn- bzw. Gewerbeeinheiten (z.B. Hotel) eingereicht werden.

Ebenfalls konnte im Jahr 2015 ein markant höherer Wasserverbrauch festgestellt werden. So wurden gegenüber dem Vorjahr rund 100'000 m³ Frischwasser mehr verbraucht. Der Pro-Kopf-Verbrauch im Kanton Uri stieg damit auf rund 68 m³ (Durchschnittsverbrauch inkl. Wasserverbrauch aus Industrie und Gewerbe).



Strategisch und operativ standen die Abklärungen der Ableitung der Abwässer aus dem Urserntal und dem Urner Oberland zur ARA Altdorf im Zentrum. Dabei ging es insbesondere darum, die technische Machbarkeit zu prüfen und mögliche Linienführungen zu finden. Weiter beinhalteten die Abklärungen auch einen Kosten-Nutzen-Vergleich zwischen dem Fortbestand der bisherigen ARA Andermatt, Göschenen und Wassen und dem Bau einer neuen Verbindungsleitung zur ARA Altdorf. Dabei zeigte sich, dass mittel- und langfristig die zentrale Abwasserreinigung bei der ARA Altdorf die kostengünstigere Variante

darstellt. Dies insbesondere deshalb, weil die Anlage bereits heute über die dannzumal notwendigen Kapazitäten verfügt. Auf Basis der getroffenen Abklärungen beschloss der Verwaltungsrat der Abwasser Uri im Herbst 2015 den ursprünglich geplanten Ausbau der ARA Andermatt nicht weiter zu verfolgen, sondern stattdessen eine Ableitung zu realisieren. Die entsprechenden Planungsarbeiten wurden bereits aufgenommen. In einzelnen Abschnitten (Silenen – Amsteg und Göschenen – Andermatt) werden bereits im Frühjahr 2016 die ersten baulichen Massnahmen umgesetzt.

Der Betrieb der Abwasseranlagen lief im Berichtsjahr ohne nennenswerte Vorkommnisse. Im Bereich der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) erfolgt eine detaillierte Berichterstattung jeweils in den im Frühjahr vorliegenden Jahresberichten. Darin wird im Detail der Betrieb der Anlagen protokolliert und die Reinigungsleistungen der Anlagen ausgewiesen.

Die Um- und Rückbauarbeiten bei der ehemaligen ARA Erstfeld konnten abgeschlossen werden und das Gelände wurde wieder rekultiviert. Abwasser Uri klärt zurzeit ab, welche Flächen der Gesamtparzelle sie als strategische Flächen behalten will. Die dann frei werdende Fläche wird gemäss Sachübernahmevertrag der Gemeinde Erstfeld zur Rückübernahme angeboten. Der Übernahmepreis entspricht dabei den Bedingungen des Sachübernahmevertrages.

Personelles

Im Geschäftsjahr 2015 waren wiederum keine personellen Mutationen zu verzeichnen. Per 31.12.2015 sind 20 Mitarbeitende bei Abwasser Uri fest angestellt. Sie teilen sich insgesamt 1'765 Stellenprocente. Davon entfallen 1'700 Stellenprocente auf Vollzeitstellen. Ergänzend zu den fest angestellten Mitarbeitenden werden noch zwei Aushilfen für die Pikettorganisationen in den Abwasserregionen Andermatt und Seelisberg eingesetzt.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Haupttätigkeiten 2015

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2015 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Entwicklung und Verabschiedung Strategie Abwässer Urner Oberland (Ableitung Andermatt – Altdorf)
- Sanierung biologische Reinigungsstufe ARA Altdorf (Etappe West)
- Rückbau ehemalige ARA Erstfeld
- Leitungsumlegungen und Leitungsneubau Eiboden Andermatt (Tourismusresort)
- Sanierung Groberschliessung Wassen im Perimeter Wattingen bis ARA Wassen
- Ableitung ARA Realp nach Hospental mit Bau der Transitleitung und Planung des ARA-Umbaus in ein Abwasserpumpwerk
- Abschluss Groberschliessung Golfzone Andermatt
- Abschluss Sanierung Groberschliessung Schlössligasse, Andermatt
- Planung Sanierung ARA Seelisberg
- Planung Sanierung und Ausbau Groberschliessung Silenen – Amsteg (Silenerboden)
- Planung, Projektierung und Umsetzung diverser Sanierungen von Groberschliessungen
- Abschluss Aufbau Anlagenbuchhaltung

Ausblick

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- Abschluss Sanierung biologische Reinigungsstufe ARA Altdorf (Etappe Ost)
- Ableitung ARA Realp: Start zur zweiten Etappe der Transitleitung und Umbau der ehemaligen ARA in ein Abwasserpumpwerk
- Start Sanierung ARA Seelisberg
- Umsetzung Sanierung und Ausbau Groberschliessung Silenen – Amsteg (Silenerboden)
- Realisierung erste Teilabschnitte der Ableitung Andermatt – Göschenen
- Planung weitere Teilabschnitte der Ableitung zwischen Göschenen und Amsteg
- Planung und Umsetzung weiterer Priorisierungsprojekte (subventionierte Gemeindeprojekte)
- Projekt ASA AG – Resort Andermatt (Groberschliessungsprojekte)

Bilanz per 31. Dezember 2015

<u>AKTIVEN</u>	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
UMLAUFVERMOEGEN		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Post	726'154.88	1'502'409.47
Bank	720'216.76	462'168.56
<i>Total flüssige Mittel</i>	<u>1'446'371.64</u>	<u>1'964'578.03</u>
 <i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	1'258'970.42	1'414'165.82
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>1'258'970.42</u>	<u>1'414'165.82</u>
 <i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>		
Guthaben Verrechnungssteuer	6.85	652.17
<i>Total übrige kurzfristige Forderungen</i>	<u>6.85</u>	<u>652.17</u>
 <i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	153'439.20	84'630.07
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>153'439.20</u>	<u>84'630.07</u>
 TOTAL UMLAUFVERMOEGEN	2'858'788.11	3'464'026.09
 ANLAGEVERMOEGEN		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobiliar, Maschinen, EDV	33'000.00	43'000.00
Fahrzeuge	10'000.00	24'000.00
Wasserzähler	1'858'187.89	2'360'534.25
Abwasseranlagen im Bau	7'847'727.02	-
Abwasseranlagen	25'453'828.18	30'847'255.69
<i>Total Sachanlagen</i>	<u>35'202'743.09</u>	<u>33'274'789.94</u>
 TOTAL ANLAGEVERMOEGEN	35'202'743.09	33'274'789.94
 TOTAL AKTIVEN	38'061'531.20	36'738'816.03

<u>PASSIVEN</u>	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'101'009.11	970'765.03
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'000'000.00	500'000.00
Vorauszahlung von Kunden	1'437.77	2'124.85
Kreditor MWST	182'582.41	394'838.75
Passive Rechnungsabgrenzung	518'641.60	30'247.65
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>2'803'670.89</i>	<i>1'897'976.28</i>
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'803'670.89	1'897'976.28
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'700'000.00	15'900'000.00
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>15'700'000.00</i>	<i>15'900'000.00</i>
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	15'700'000.00	15'900'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	18'503'670.89	17'797'976.28
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Reserven	-	420'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	520'000.00	-
Freie Reserven	-	3'700'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	5'400'000.00	-
Gewinnvortrag	20'839.75	4'014.99
Jahresgewinn	617'020.56	1'816'824.76
TOTAL EIGENKAPITAL	19'557'860.31	18'940'839.75
TOTAL PASSIVEN	38'061'531.20	36'738'816.03

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2015

	Rechnung 2015 CHF	Budget 2015 CHF	Rechnung 2014 CHF
ERTRAG			
Betrieblicher Ertrag			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'700'814.53	1'620'000.00	1'991'458.38
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	3'038'731.95	3'000'000.00	3'418'656.85
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	705'889.89	690'000.00	762'257.62
3406 Mietgebühren Wasserzähler	415'646.00	410'000.00	412'338.92
3410 Anschlussgebühren	3'091'485.93	2'900'000.00	3'398'585.06
3600 Dienstleistungen für Dritte	216'170.52	183'000.00	229'302.29
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	25'215.75	15'000.00	33'256.50
Total betrieblicher Ertrag	9'193'954.57	8'818'000.00	10'245'855.62
./. Material- und Warenaufwand			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	102'668.36	109'600.00	98'881.80
4100 Schlamm Entsorgung	321'904.02	397'100.00	429'953.00
4150 Laboruntersuche	68'737.38	67'900.00	63'343.29
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	112'082.64	127'000.00	114'051.23
4300 Fremdarbeiten	648'072.85	534'000.00	637'484.41
Total Material- und Warenaufwand	1'253'465.25	1'235'600.00	1'343'713.73
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	7'940'489.32	7'582'400.00	8'902'141.89
./. Personalaufwand			
5400 Lohnaufwand Betrieb	1'138'927.35	1'129'300.00	1'136'741.45
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	597'449.05	605'800.00	586'610.35
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat	87'000.00	84'800.00	82'905.10
5700 AHV, IV, EO, ALV	145'997.60	148'300.00	142'765.00
5720 Berufliche Vorsorge	213'306.00	200'600.00	209'586.60
5730 Unfallversicherung	32'569.75	32'800.00	31'768.90
5740 Krankentaggeldversicherung	4'427.55	4'700.00	5'474.20
5810 Weiterbildungsaufwand	17'169.99	23'000.00	27'507.82
5830 Spesenentschädigungen	4'054.23	5'000.00	6'160.00
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24'006.83	33'900.00	20'897.46
5880 Diverser Personalaufwand	17'067.35	23'000.00	14'252.07
Total Personalaufwand	2'281'975.70	2'291'200.00	2'264'668.95
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	5'658'513.62	5'291'200.00	6'637'472.94

	Rechnung 2015 CHF	Budget 2015 CHF	Rechnung 2014 CHF
. / . Übriger betrieblicher Aufwand			
6000 Fremdmieten	56'150.74	58'800.00	58'148.57
6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	425'386.39	356'300.00	372'261.34
6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	878'527.25	878'700.00	694'919.47
6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen	17'969.24	48'100.00	9'787.20
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	110'175.52	115'500.00	57'495.20
6300 Sachversicherungen	109'206.20	112'900.00	151'621.95
6400 Energie, Heizung, Wasser	442'911.25	467'400.00	466'456.99
6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	35'880.36	39'000.00	42'252.24
6510 Telefon, Porti	50'330.01	58'300.00	48'795.64
6700 Übriger Betriebsaufwand	125'191.54	114'100.00	41'660.65
6750 Diverse Abgaben	-	-	-
Total übriger betrieblicher Aufwand	2'251'728.50	2'249'100.00	1'943'399.25
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBIDTA)	3'406'785.12	3'042'100.00	4'694'073.69
6930 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	1'960'588.21	1'943'000.00	2'763'244.13
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1'446'196.91	1'099'100.00	1'930'829.56
6800 Finanzaufwand	136'675.81	141'000.00	135'689.10
6850 Finanzertrag	-2'443.05	-1'000.00	-5'233.95
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	1'311'964.15	959'100.00	1'800'374.41
7500 Mieterträge	39'672.44	15'900.00	16'450.35
8010 Ausserordentlicher Aufwand	734'616.03	-	-
Jahresgewinn	617'020.56	975'000.00	1'816'824.76

Anhang zur Jahresrechnung 2015 (OR 959c)

Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und Grundsätzen ordnungsgemässer Rechnungslegung in der Schweiz erstellt (OR 957ff).

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

Steuern

Gemäss Kantonalen Umweltgesetz (KUG) Art. 33 ist Abwasser Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ohne Gewinnorientierung von der Steuerpflicht befreit.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven

Abwasser Uri hat im Berichtsjahr keine Wiederbeschaffungsreserven aufgelöst und keine stillen Reserven gebildet.

Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Abwasser Uri ist eine öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft. Sie ist nicht gewinnorientiert. Ihr Sitz befindet sich in Altdorf UR.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt wies Abwasser Uri 18 Vollzeitstellen auf.

Beteiligungen

Abwasser Uri verfügt über keine Beteiligungen.

Eigene Anteile

Abwasser Uri ist zu 100% im Besitz der 20 Urner Gemeinden. Sie verfügt über keine eigenen Anteile an der Unternehmung. Dementsprechend bestehen auch keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Leasingverpflichtungen

Abwasser Uri weist keine Leasingverpflichtungen auf.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Abwasser Uri hat per 31.12.2015 die berufliche Vorsorge bei der PK Uri gekündigt und sich per 01.01.2016 der PKG Luzern angeschlossen. Gegenüber beiden Vorsorgeeinrichtungen bestehen keine offenen Verbindlichkeiten.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen weder rechtliche noch tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung beinhaltet die als ausserordentlicher Aufwand verbuchte Abschreibung des bisherigen Planungsaufwandes für den Ausbau und die Erweiterung der ARA Andermatt in der Höhe von CHF 734'616.03. Mit dem Entscheid der Ableitung der Abwässer aus dem Urserental zur ARA Altdorf werden die erwähnten Planungen und Kosten hinfällig.

Ergänzend wird auf die Detailausführungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung in Ziffer 15 verwiesen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag waren keine relevanten Ereignisse zu verzeichnen.

Wesentliche Beteiligungen (Gemeinden)

Die Beteiligungen an Abwasser Uri sind auf Seite 5 dieses Jahresberichts im Detail aufgeführt.

Detailerläuterungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen gegenüber Dritten	1'258'611.22	1'412'902.82
Forderungen gegenüber Aktionären	359.20	1'263.00
	1'258'970.42	1'414'165.82

Die Schwankungen des Saldos der Forderungen ergeben sich insbesondere aufgrund der zeitlich jeweils leicht verschobenen Rechnungsstellung in den einzelnen Jahren. Insgesamt kann die Zahlungsmoral gegenüber Abwasser Uri als hervorragend bezeichnet werden. So stehen einem Jahresertrag von rund 9.2 Millionen Franken lediglich rund CHF 4'000 an Debitorenverlusten (definitive Zahlungsausfälle) gegenüber.

Sachanlagen	31.12.2015	31.12.2014
Mobilien	33'000.00	43'000.00
Fahrzeuge	10'000.00	24'000.00
Wasserzähler	1'858'187.89	2'360'534.25
Abwasseranlagen im Bau	7'847'727.02	7'937'673.24
Abwasseranlagen	<u>25'453'828.18</u>	<u>22'909'582.45</u>
	35'202'743.09	33'274'789.94

Für Sachanlagen kennt Abwasser Uri eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000. Projekte bzw. Anschaffungen unterhalb dieser Grenze werden nicht aktiviert, sondern direkt in der Jahresrechnung als Aufwand verbucht. Im Jahr 2015 wurden CHF 7'279'863.41 Brutto-Investitionen getätigt. Den Investitionen wurden Subventionen in der Höhe von CHF 3'102'004.40 in Abzug gebracht.

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude
 - Feuer Elementar Gebäude CHF 48'222'371
 - Feuer Elementar Klärbecken CHF 9'162'112
 - Wasser Gebäude und Klärbecken CHF 57'383'483
- Sachversicherung Fahrhabe
 - Feuer Waren / Einrichtungen CHF 44'074'112
 - Einbruchdiebstahl CHF 1'000'000
 - Wasser Fahrhabe CHF 2'500'000
- Technische Versicherung
 - Abwasseranlagen ganzer Kanton CHF 28'250'200

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'085'011.81	951'570.63
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	<u>15'997.30</u>	<u>19'194.40</u>
	1'101'009.11	970'765.03

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten von 15.7 Mio. Franken zeigen folgenden Stand:

	31.12.2015	31.12.2014
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahre	8'000'000.00	8'000'000.00
Fällig nach 5 Jahren	7'700'000.00	7'900'000.00

3401 Abwassergebühren, Grundgebühr

Die Gebührensenkung bei den Grundgebühren hat sich aufgrund der gleichzeitig gestiegenen Wohnungsanzahl (Neubauten) weniger stark ausgewirkt als angenommen. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget liegt bei rund CHF 80'000 (+5%).

3410 Anschlussgebühren

Mit knapp 3.09 Mio. Franken liegen die Erträge bei den Anschlussgebühren rund CHF 190'000 über dem Budgetwert. Wie bereits im Vorjahr profitiert Abwasser Uri in diesem Bereich von der aussergewöhnlich hohen Bautätigkeit im Kanton Uri.

4100 Schlamm Entsorgung

Die Kosten für die Schlamm Entsorgung konnten erneut gesenkt werden. Die Einsparung von rund CHF 75'000 gegenüber dem Budget ergibt sich einerseits aus den jährlichen Schwankungen bei der Schlammmenge. Andererseits besteht ein direkter Zusammenhang mit der Auflösung der ARA Erstfeld. Im Berichtsjahr wurde erstmals während eines ganzen Jahres das Abwasser der ehemaligen ARA Erstfeld bei der ARA Altdorf gereinigt. Es zeigt sich, dass die Bewirtschaftung des Schlammes auf der Anlage in Altdorf effizienter erfolgen kann und durch die bessere Trocknung des Schlammes die Entsorgungsmenge entsprechend geringer ausfällt.

4300 Fremdarbeiten

Der Mehraufwand gegenüber dem Budget von CHF 114'000 ist hauptsächlich die Folge von vermehrten kurzfristigen Baumeister- und Sanitäraufträgen für die Behebung von kleineren Schäden an den Abwasseranlagen (+CHF 52'000). Ebenfalls fielen die Beratungen in den Bereichen ARA und Netz höher als erwartet aus (+CHF 53'000). Damit bewegt sich der Gesamtaufwand der Fremdarbeiten im Bereich der Rechnung 2014.

6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen

Wie bereits in den Vorjahren liegt diese Rechnungsposition über dem Budget. Grund für die Mehrkosten von CHF 69'000 sind die Reparaturen an den Schachtabdeckungen. Um Lärmimmissionen durch „klopfende“ Schachtdeckel in den Strassen zu vermeiden und um die Sicherheit zu gewährleisten, werden schad-

hafte Schachtabdeckungen konsequent ausgewechselt. Die Schäden entstehen häufig während den Wintermonaten aufgrund der kalten Witterung und dem damit verbundenen Frost sowie aufgrund des Winterdienstes. Weiter führten auch Verstopfungen von Leitungen und die damit verbundenen Spülarbeiten zu einem Mehraufwand.

6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen

Die Position schliesst rund CHF 30'000 unter dem budgetierten Wert ab. Es war vorgesehen, für die Archivierung der umfangreichen Akten der Gemeinden eine Compactus-Archivanlage zu beschaffen. Die Detailabklärungen zeigten jedoch, dass am bestehenden Bürostandort die maximale Bodenbelastung für die Installation einer solchen Anlage nicht ausreicht. Folge dessen wurde die Beschaffung aufgeschoben.

6400 Energie, Heizung, Wasser

Die Gründe für den Minderaufwand gegenüber dem Budget von CHF 24'500 liegen einerseits bei der Sanierung der biologischen Reinigungsstufe der ARA Altdorf. Dabei stand während mehreren Monaten die Hälfte der Biologiebecken aufgrund der Sanierung still. Weiter wirkt sich auch hier die Aufhebung der ARA Erstfeld positiv aus – der Energieaufwand für den Betrieb des Pumpwerks bei der ehemaligen ARA Erstfeld ist geringer als angenommen.

6700 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand beinhaltet aufgrund der Steuerrevision der Mehrwertsteuer CHF 16'909.15. Dieser Betrag wurde aufgrund der Einschätzungsermittlung der Jahre 2010-2014 fällig. Bei den nicht deklarierten Erträgen handelte es sich insbesondere um pendente Anschlussgebühren, die Abwasser Uri damals von den Gemeinden übernommen hat und vor allem in den Jahren 2010 und 2011 bei den Liegenschaftseigentümern eingefordert hat.

6930 Abschreibungen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr erfolgten erstmals mittels Anlagenbuchhaltung. Dabei wurden über 6'900 Positionen, insbesondere aus der Sachübernahme, in die Anlagenbuchhaltung überführt. Die Sachanlagen werden im Bereich der Abwasseranlagen separiert nach ARA, Sonderbauwerke und Leitungsnetz abgeschrieben. Abwasser Uri wendet für aktivierte Anlagen folgende Abschreibungssätze an:

- | | |
|--|----------|
| ▪ Hoch- und Tiefbauten (Bau) | 40 Jahre |
| ▪ Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär (HLKS) | 20 Jahre |
| ▪ Gas | 20 Jahre |
| ▪ Elektromechanische Ausrüstung (EMT) | 15 Jahre |
| ▪ Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (EMSRL) | 10 Jahre |
| ▪ Honorar / Nebenkosten | 5 Jahre |

▪ Abwasserleitungen (Freispiegelleitungen)	70 Jahre
▪ Abwasserdruckleitungen	40 Jahre
▪ Abwasserleitungen Inliner	25 Jahre
▪ Wasserzähler	10 Jahre
▪ Büromobiliar	10 Jahre
▪ Bürotechnik / EDV	5 Jahre
▪ Fahrzeuge	5 Jahre

Abweichungen zu den budgetierten Werten ergeben sich, weil zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils nur schwer vorausgesagt werden kann, wann genau die „Projekte in Arbeit“ abgeschlossen und abgerechnet sind. Bei Projekten im Leitungsbau muss für die Aufnahme in die Anlagenbuchhaltung zwingend der Leitungskataster nachgeführt sein, damit die Kosten eindeutig den jeweiligen Haltungen zugeordnet werden können.

7500 Mieterträge

Die Mieterträge liegen deutlich über dem Budget. Der Grund dafür sind zusätzliche Vermietungen von zurzeit selbst nicht mehr genutzten Einrichtungen – insbesondere bei der ehemaligen ARA Erstfeld. Diese Vermietungen standen zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht fest.

8010 Ausserordentlicher Aufwand

Diese Position beinhaltet die Auflösung der bisherigen Nettokosten für die Planung des Ausbaus der ARA Andermatt. Bekanntlich hat die Generalversammlung am 24.11.2015 dem Projekt zur Ableitung des Abwassers aus dem Urserntal nach Göschenen zugestimmt. Damit wird der Ausbau der ARA Andermatt hinfällig. Dementsprechend wurden die bisher aufgelaufenen Nettokosten von CHF 734'616.03 aus der Bilanz ausgebucht.

Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2015

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2015 von CHF 637'860.31 wie folgt zu verwenden:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	20'839.75
Jahresgewinn 2015	CHF	<u>617'020.56</u>
Bilanzgewinn 2015	CHF	637'860.31
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve (5% Jahresgewinn)	CHF	35'000.00
Zuweisung freiwillige Gewinnreserve	CHF	<u>600'000.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u><u>2'860.31</u></u>

Bericht der Revisionsstelle



BOLLINGER & STOCKER

TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG
Bahnhofplatz 3
CH-6460 Altdorf
Telefon 041 872 10 50
Telefax 041 872 10 51
info@bollinger-stocker.ch
www.bollinger-stocker.ch
CHE-112.411.161 MWST

Treuhandmandate
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Liegenschaftsverwaltungen

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
ABWASSER URI
Postfach 133
6460 Altdorf UR 1

Altdorf, 29. März 2016 / DB

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND AG



Daniel Bollinger
Leitender Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,
Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des
Bilanzgewinnes

